

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N<sup>o</sup> 244.

Mittwoch den 1. September

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,  
anzuzeigen. Die Redaction.

### 414. ABONNEMENTS-CONCERT

des

#### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Fr. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch . . . . . Ferd. David.
2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Kéler-Béla.
3. Das Abendglöckchen, Idylle . . . . . E. Bach.
4. Soldatenlieder, Walzer . . . . . Gungl.
5. Scherzo aus „Der Sommernachts Traum“ . . . . . Mendelssohn.
6. Kamarinskaja, Capriccio . . . . . Glinka.
7. Potpourri aus „Die Afrikanerin“ . . . . . Schreiner.
8. In dulci jubilo! Galop . . . . . Zikoff.

Rundschau:  
Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heidenmauer.  
Museum.  
Curhaus-  
Kunst-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiene-Gruppe  
Schiller-  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Farnsicht.  
Platte.  
Wartthurm.  
Ruine  
Sennenberg.  
&c. &c.

### 415. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

#### von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld- Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Abends 8 Uhr.

1. Heimliche Liebe, Marsch . . . . . Kiesler.
2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Clarens.
3. Ave Maria, Lied . . . . . Frz. Schubert.
4. Goldener Hochzeits-Reigen, Walzer . . . . . Faust.
5. Original-Cavatine . . . . . E. Hasselmann.  
Solo für Piston: Herr Schulz.
6. Hochzeitsmarsch aus „Romeo und Julie“ . . . . . Gounod.
7. Arie aus „Falstaff“ . . . . . Balfe.  
Solo für Flügelhorn: Herr Gabler.
8. Potpourri aus beliebten Opern . . . . . Frankenberg.

## Feuilleton.

### Die „Colonie libre du port Breton“.

Bereits früher ist über den angeblichen Fortgang des obengenannten  
Colonisations-Unternehmens des Marquis de Rays auf den voraussichtlichen  
Misserfolg hingedeutet worden. Diese Hindeutung wird durch die neuesten,  
aus Australien eingegangenen und zwar verlässlichen Nachrichten nur zu sehr  
bewahrheitet.

Bekanntlich waren von den 82 Auswanderern 62 in Liki-Liki und 17  
in Laughlin gelandet worden.

Unter den erst gedachten Colonisten brachen bald nach ihrer Ankunft in  
Liki-Liki Krankheiten aus und es wurden in Folge dessen verschiedene Versuche  
gemacht, von der zwischen Neu-Irland und Neu-Guinea gelegenen Inselgruppe  
Duke of York Hilfe zu holen, bis es endlich durch Vermittelung der dort  
ansässigen Missionäre gelang, auf einem zufällig eingetroffenen englischen  
Dampfer „Ripple“ 41 mehr oder minder kranke Colonisten nach Port Hunter  
auf der Duke of York-Insel zu schaffen.

In Liki-Liki blieben nur 7 Leute zurück.

Bis zum 4. April cr. waren 4 von diesen Colonisten gestorben, darunter  
zwei Deutsche Namens Krause aus Berlin und Breidenbach aus der Nähe  
von Köln, der früher Arbeiter an einer Pulvermühle gewesen sein soll.

Auf der Duke of York-Insel starben neun der Colonisten, während die  
übrigen nach der Liki-Liki-Bay zurückkehrten, als dort die englische Bark  
„Emily“ von Sidney mit Material und Proviant für die Colonie angekom-  
men war.

Als am 10. Juni das dort eingetroffene englische Kanonenboot „Conflikt“  
die Liki-Liki-Bay verliess, befanden sich nur noch 24 Ansiedler auf der

Colonie, und zwar in einem sehr schlechten Gesundheitszustande, 16 waren  
gestorben, der Rest hatte die Ansiedlung verlassen und Stellungen auf den  
Plantagen oder Schiffen der Kaufleute der Südsee angenommen.

Die Leiden, welche die Colonisten in Folge von Hitze, Wassermangel,  
schlechten Wohnungen und Nahrungsmitteln, sowie fehlender ärztlicher Hilfe  
und Medicin nach Ausbruch von Krankheiten zu erdulden hatten, sollen ent-  
setzlich gewesen sein.

Auch die Colonisten auf der Laughlin-Insel wurden von denselben Leiden  
heimgesucht, wie ihre Genossen in Liki-Liki.

50 Tage nach der Abfahrt des „Chandernagore“ gingen den Ansiedlern  
die Lebensmittel aus. Vier derselben machten deshalb den Versuch, in einem  
Boote Teste Island zu erreichen, wo sich eine einheimische Missionärstation  
befindet. Unterwegs starb Einer, die anderen kamen halb todt vor Hunger  
und Fieber in Teste-Island an. Am 26. Mai traf der Dampfer „Ellangowan“  
dort ein und fuhr sogleich nach Laughlin, wo von den Zurückgebliebenen  
inzwischen vier verstorben waren und der Rest, von Hunger und Krankheiten  
mitgenommen, sich in einem völlig hilflosen Zustande befand.

Die Missionäre nahmen fünf der Leute an Bord, welche später in Cook-  
town gelandet worden sind und liessen 7 mit Provisionen für 1½ Monat  
versehen auf der Insel zurück. Diese wurden am 16. Juni von dem „Con-  
flikt“ an Bord genommen, da es ihnen unmöglich gewesen war, sich auf der  
Insel zu ernähren.

Das Resultat der von dem Marquis de Rays auf Laughlin-Insel  
unternommenen Colonisations-Versuche ist also gewesen, dass von 17 Colo-  
nisten 5 gestorben und die Uebrigen nur durch die Dazwischenkunft der  
Missionäre einem gleichen Schicksal entgangen sind.

Soweit dies zu ermitteln gewesen ist, befanden sich unter den an der  
Expedition des Marquis de Rays beteiligten Colonisten im Ganzen 22  
Deutsche.



# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Neumann, Hr. Kfm., Dresden. Korte, Hr. Kfm., Gotha. Rüdenberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Minden. Volkhauser, Hr. Apoth. m. Fr., Elsfleth. Nathan, Hr. Kfm. m. Fam. Christiania. Kuhn, Hr. Architect, Berlin. Mustert, Hr. Kfm., Emden. Müller, Hr. Staatsanw. m. Nichte, Posen. Schmalz, Hr. Kfm., Hannover. Bruhan, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Hilger, Hr. Kfm., Lennep. Manhayn, Hr. Dr., Frankfurt. Manhayn, Fr. Justizrath, Frankfurt.

**Bären:** Schälzer, Hr. Kfm., Cöln. Levy, Hr. Kfm., Fuowrarlow. Goldschmidt, Hr., Cleve.

**Schwarzer Bock:** Braase, Hr. Kfm., Wandsbeck. Röhl, Hr. Kfm., Hamburg. Rohr, Hr. Verlagsbuchhdl., Kaiserslautern. Steinberg, Hr. Kfm., Berlin. Schmenger, Fr., New-York.

**Goldener Brunnen:** Conrad, Hr., Weiler.

**Cölnischer Hof:** Kutzsche, Hr. Rent., Berlin. Pachter, Hr. Rent., Colberg.

**Hotel Daseh:** Schulz, Hr. Rent., Berlin.

**Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Steward, Hr. Obrist, England-Tinner, Hr. Kfm., Crefeld. Lövi, 2 Hrn. Kfte., Regensburg. Bose, Hr. Oberforst-Director m. Fr., Darmstadt. Weck, Hr. Baumstr. m. Bed., Remscheid.

**Engel:** Meitzen, Frau Reg. Rath, Berlin. Pfarr, Fr. Dr., Frankfurt.

**Englischer Hof:** Voss, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen. Stöhr, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen. Paszkiewicz, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau. Hommes, Fr., Amsterdam. van der May, Fr., Amsterdam.

**Einhorn:** Küster, Hr. Stud., Bochum. Schiebler, Hr. Stud., Essen. Schlimm, Hr., Strassburg. Winter, Hr. Kfm., Frankfurt. Heydenreich, 2 Hrn. Kfte., London. Steel, Hr. Kfm., London. Coschell, Hr. Kfm., London. Lehmann, Hr. Kfm., Crefeld. Assmann, Hr., Glünderoth. Loch, Hr. Kfm., Frankfurt. Offergeld, Hr. Stud., Cöln. Schwinn, Hr. Kfm., Frankfurt. Behr, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel:** Thormüller, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Hamburg. Bohme, Hr., Magdeburg. Findling, Hr. Kfm., Braunschweig. Schmidt, Hr. Kfm., Engort. Bermann, Hr. Kfm., Hannover. Ambath, Hr., Marburg.

**Grüner Wald:** Schmitt, Hr. Rent., Halle. Weigand, Hr., Bruchsal. Bettetino, Hr. Kfm., Strassburg. Stöckicht, Hr. Fabrikbes., Barmen. Schwarz, Hr. Kfm., Crefeld.

**Hotel zum Hahn:** Hüsel, Hr. Kfm., Lichtenstein. Levy, Hr. Buchhdl., Neuss.

**Vier Jahreszeiten:** Dixon, Hr., London. Chesman, Hr. m. 2 Kinder, London. Michelsen, 2 Hrn., Bremen. Michel, Hr., London. Mutsärs, Hr. m. Fr., Filburg. Valkoff, Hr. m. Fr., Rotterdam. Wedekind, Hr. m. Fr., London.

**Kaiserbad:** Weyersberg, Hr., Solingen.

**Goldene Krone:** Löwenstein, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Nassauer Hof:** Smit, Hr. m. Fr., Riga. Pusols, Hr. m. Fr., England. Marshall, Hr. m. Fr., Scotland. Marshall, 2 Fr., Scotland. Carbutt, Hr. m. Fr., England.

**Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:** Arnold, Fr., Weissenhausen. Arnold, Fr., Weissenhausen. Holmeyer, Hr., Berlin. Holmeyer, Fr., Berlin. Dienst, Fr., Flörsheim. Dienst, Fr., Flörsheim.

**Hotel du Nord:** v. Wodiczka, Hr. m. Fr., Homburg. Levy, Fr. Rent. m. Bed., Berlin. Rütgers, Hr. Kfm., m. Fr., Gerresheim. Vecken, Hr. m. Fr., Holland.

**Alter Nonnenhof:** Gruber, Hr. m. Fr., Bremen. Herren, Hr., Bremen. Jesnitzer, Hr. m. Tochter, Schwedlitz.

**Pariser Hof:** Merlecker, Hr. Pfarrer m. Fam., Fischhausen.

**Pfälzer Hof:** Schlurman, Hr. Kfm., Barmen. Nedermeier, Hr. Fabrikbes., Hannover.

**Rhein-Hotel:** Ullmann, Hr. Geb. Reg.-Rath, Berlin. Verner, Hr. Rent., London. Möckel, Hr. Hptm., Java. Dietz, Hr. Ingen. m. Fr., Berlin. d'Arc, Fr., m. Bed., Wien. Hofmann, Hr. Kfm., Magdeburg. Sänger, Hr. Kfm., Berlin. Gregory, Hr. m. Fr., England. Murphy, Hr. Kfm. m. Fr., Cork. Michelson, Hr. Dr. med. m. Fr., Königsberg. Bamford, Hr. Kfm., Huddersfield. Banke, Hr. Kfm., New-Castle. Kelchenbach, Hr. Ingen. m. Fam., Eisenach. v. Meyer, Hr. Rent. m. Fam., Petersburg. Tilferd, Hr. Rent. m. Fam., Boston. Morse, Hr. Rent., Baton-Rouge. Gonzales, Hr. m. Fam., Madrid.

**Rose:** Thomas, Hr., London. Bates, Hr., London. Bates, Fr., London. Bacon, Fr., London. Hutzenbecher, Hr. Dr. m. Fr., Hamburg. Vollgraff, Hr. Dr. m. Fam., Haag. Allenplutt, Hr., London. Campell, Hr., London. Wallis, Hr. m. Fr., England. Badendick, Frau m. Kind u. Bed., Moskau.

**Weisses Ross:** Martin, Hr. Gutsbes. m. Fr., Standenbühl. Upleger, Fr., Danzig. Bieringer, Fr. Amtsg.-Rath m. Tochter, Hadamar.

**Tannus-Hotel:** Stirezynski, Hr., Posen. Hammacher, Hr., Essen. Jäger, Hr. Prof. m. Fr., Stuttgart. Stern, Hr. Dr. med. m. Fr., Nordhausen. Lowndes, Fr., London. Kirby, Fr., London. Eschebarth, Hr., Dresden. Seiffert, Hr. m. Fr., Leipzig. Berg, Hr. Dr., St. Johann.

**Hotel Trinthammer:** Kramper, Hr. Hotelbes. m. Fr., Gravenhage. Gebhardt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gotha. Gebhardt, Fr. Rent., Gotha. Meissener, Hr., Wetzlar.

**Hotel Victoria:** Sacowleff, Hr. Rent., Petersburg. Donton, 2 Hrn. Stud., Cambridge. von Kirchbach, Hr. Major a. D., Berlin. Treplin, Hr. Pastor m. Fr., Hademarschen. Paul, Fr., London. Born, Hr., England. Prescott, Hr., Kingston-Pearce, Hr., Brigston. Scott, Hr., Buckingham. Eyre, Hr., Norwich. Mackinley, Nottingham. Hamilton, Hr., England. Ripley, Hr., London.

**Hotel Vogel:** Witten, Hr. Kfm. m. Fr., Gestemünde. Müller, Hr. Kfm., Gestemünde. Rennard, Hr. Kfm., Cöln. Espana, Hr. Rent., Madrid. Witt, Hr. Polizeinsp. m. Fam., Werden.

**Hotel Weiss:** Ludwig, Fr. Comm.-Rath m. 2 Töcht., Nürnberg. Kracek, Hr. Landrichter m. Fr., Lyck. Drichaus, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Hoostmann, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Grill, Hr., Hanau.

**In Privathäusern:** Raphels, Hr. Major a. D., Holland. Rheinstr. 33. Schleicher, Fr. Rechtsanw. m. Sohn, Dülren, Sonnenbergerstr. 17. Jeneke, Hr. m. Fam., Indien, Sonnenbergerstr. 10. Stoffel, Hr. Baron, Rent., Paris, Wilhelmstr. 36. des Tombe, Fr. m. 2 Söhnen u. Bed., Utrecht, Wilhelmstr. 38. Putzner, Hr. Hptm. a. D., Marienburg, Webergasse 4.

## Bekanntmachung.

Die **Morgenmusiken am Kochbrunnen** und in den **Anlagen an der Wilhelmstrasse** finden von **Sonntag den 5. September** ab bis auf Weiteres um **7 Uhr** statt.

2718

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

**Kuhwarme Milch**, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6 $\frac{1}{2}$  bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade**. — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

Von diesen waren 3 Namens Redelsperger, Krien und Hermann auf der Laughlin-Insel gelandet worden. 9 (Nassau, Gasser, Schwessler, Becker, Schulz, Brandt, Horneck, Benninger und Wilhelm Schmitz, letzterer aus Eupen und gegenwärtig, soviel bekannt, im Hospital zu Sidney untergebracht) haben bei Kaufleuten Stellung gefunden. Die Colonisten Erbsland (Mühlhausen), Hoberg (Westfalen), C. Buch (Bonn) und die beiden bereits oben genannten Krause und Breidenbach sind gestorben.

Unter den in einem Boote in See gegangenen vier Ansiedlern befand sich der deutsche Colonist Braun.

Beim Abgange vorstehender Nachrichten waren noch vier Deutsche in Liki-Liki, und zwar F. Vordram (München), L. M. Scheuermann (Worms), Th. Didrichs (Hannover) und W. Binz (Berlin).

B. P.

## Allerlei.

**Beginn der Wiesbadener Traubencur.** Sonntag, den 5. ds. Mts. beginnt im östlichen Eckpavillon in der neuen Colonnade die diesjährige Traubencur, und ist es der Cur-Direction gelungen zur Cur ganz besonders sich eignende Asti- und Gold-Trauben, (goldgelb, grossbeerig und überaus süß), zu beziehen. Ausser diesen italienischen Trauben werden auch später noch Rheingauer-Trauben zum Verkauf gelangen. Die Curverwaltung hat angesichts der bekannten Thatsache, dass namentlich die aus den Seebädern zurückkehrenden Curgäste mit Vorliebe die Traubencur gebrauchen, für das Bekanntwerden des Beginns derselben nach auswärts hinreichend gesorgt, so dass, falls die Witterung so günstig wie gegenwärtig bleibt, auch dieses Jahr eine gesteigerte Frequenz der Wiesbadener Traubencur zu erwarten steht. Wie sehr die Wiesbadener Traubencur von Jahr zu Jahr sich hebt und anderen Trauben-Curorten Concurrenz macht, dürfte aus nachfolgendem der Frankf. Presse entnommenen Artikel hervorgehen:

**Dürkheim.** Zur Traubencur. Rückgang des Bades. Wenn wir ein oder einige Jahrzehnte zurückblicken und Zahl und Namen der Badegäste Dürkheims mustern,

## Maison de Blanc.

### Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

**Lingerie — Broderie — Trousseaux.**

Specialité pour enfants.

**Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.**

### Nouveautés de Paris.

so finden wir, dass der verstorbene König Maximilian von Bayern, die Kaiserin Augusta, die grossherzogliche Familie von Weimar geraume Zeit hier verweilt, dass der kunstsinnige König Ludwig, umgeben von einem Kreise erlauchter Gäste, kein Jahr vergehen liess, ohne längeren oder kürzeren Aufenthalt hier zu nehmen, dass überhaupt die Traubencur sowohl als die Badecur, so viele Gäste hierherführten, als sich mit der gegebenen Einrichtung vertrug. Seit Jahren nun ist ein Rückgang nicht zu verkennen. Weit entfernt jedoch, dass derselbe seinen Grund hätte in der Qualität der hiesigen Curmittel, oder einer indifferenten Pflege des Bades von Seiten der einschlägigen Behörde. Ist es doch eine unbestrittene Thatsache, dass die Dürkheimer Trauben von Autoritäten als die besten und zweckdienlichsten Curtrauben, mit denen sich die Producte des südlicheren und nördlicheren Theiles des Harzgebirges nicht im entferntesten vergleichen lassen, bezeichnet wurden. Nicht minder stellt sich die Soole den vollkommensten Producten würdig zur Seite. Die aus fortgesetzten Beobachtungen resultirende mittlere Temperatur brachte Curen zu Stande, wie sie überraschender kaum der vielbesuchte Süden aufzuweisen hat. Die Umgebung zählt eine Reihe von Ausflugsplätzen: Limburg, Hardenburg, Drachenfels, Isenach, die zu den reizendsten gehören und das häufigste Ziel der Spazierfahrten der Bewohner der Rheinebene bilden. Wenn nichtsdestoweniger der Besuch des hiesigen Bades sich verminderte, so tragen hier zwei unverschuldete Factoren die Schuld. Kaum wurde bekannt, dass Wiesbaden Trauben importirt und in Folge überaus günstiger Eisenbahnverbindungen beinahe frisch zu liefern im Stande sei, als der grössere Theil der Traubencurgäste den Comfort und das Leben des Weltbades mit der Cur zu verbinden trachtete und nur ein kleiner Theil unserer Habitues uns treu blieb.

**Wie man eine Grossmutter findet.** Ein wohlhabender Hausbesitzer in Rathenow bei Berlin hatte den Besuch seiner betagten Mutter erhalten, die sich in den prächtigen Fichten- und Laubwäldungen, mit denen Rathenow rings umgeben ist, von der Luft der Residenz erholen sollte. Die alte Frau machte in Begleitung ihrer Kinder und Enkel häufige Excursionen in den Wald hinaus. Dieser Tage war sie wieder, und zwar diesmal nur von ihren beiden kleinen Enkeln begleitet, in die Waldung hinausgezogen, hatte sich aber bald mit den Kindern so verlaufen, dass die Nacht hereinbrach und sie noch immer rathlos umher irrte. Die Angehörigen geriethen nicht wenig in Angst, als die Grossmutter nicht zurückkehrte, eine Aufregung, die sich schliesslich des ganzen Städtchens bemächtigte. Die Bewohnerschaft machte sich auf die Beine und half die bei allen beliebte Frau suchen. Die Bewohner der Residenz, die sich in der Nacht auf den Weg machten, um die Grossmutter zu finden, aber vergeblich. Endlich wendete sich der Sohn in seiner Angst an den Commandeur der Husaren, Herrn v. Rosenberg. Dieser liess augenblicklich eine halbe Schwadron seiner Reiter in den Sattel steigen und in den Wald hinausrücken. Hier schwärmten die mit Fackeln versehenen Husaren aus, und als sich dies erfolglos erwies, wurde eine Art





Donnerstag den 2. September, Abends 8 Uhr:

## EXTRA-CONCERT

(mit patriotischem Programm)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Concertmeisters Herrn Fr. Gottschalk.

### PROGRAMM.

1. Kriegerische Jubel-Ouverture . . . . . Lindpaintner.
2. Deutscher Kaiser-Marsch . . . . . R. Wagner.
3. Freundschaften, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
4. Das deutsche Vaterland, Lied . . . . . Uhle.  
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber.
6. Fest-Polonaise . . . . . Bartholomäus.
7. Kriegeraketen, Potpourri . . . . . Conradi.
8. Strassburger Einzugsmarsch . . . . . Parlow.

### Bengalische Beleuchtung und Bombardement.

Eintritt frei für Inhaber von Curtax-, Abonnements- und Tageskarten.  
**Tageskarten à 50 Pf.** an der Casse im Hauptportal des Curhauses.  
2712 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

### Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

## Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-  
zügliches Bier, reingehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

## Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Von 1 bis 4 Uhr Nachm. Diner à part à Couvert Mk. 2.

Souper à Couvert Mk. 1.20.

2443

Freih. v. Tucher'sches Bier aus Nürnberg.

Kesseltreiben gebildet. Die braven Husaren erreichten diesmal ihr Ziel, denn Nachts in der zwölften Stunde wurden die Vermissten am Stamme einer grossen Eiche vorgefunden. Ein rührendes Bild bot sich den Herbeieilenden dar. Die alte Frau war vor Ermüdung niedergesunken, hielt in jedem Arm eines der sich eng anschmiegenden Kleinen, und alle Drei waren unter Thränen eingeschlafen. Im Triumph ging der Zug zur Stadt zurück.

Paris. (Ein Tausendkünstler.) Ein junges Mädchen vergnügt sich auf dem Balcone in etwas ungewöhnlicher Art, sie feuert, „Frösche“, „Schläge“ und „Schwärmer“ springen lustig aus ihrer Hand. Aber zu ebener Erde desselben Hauses befindet sich ein Erfrischung-Etablissement, dessen Gäste durch das Platzen der kleinen Petarden verjagt werden. Darob Schelt- und Schimpfworte des ergrimten Wirthes, und in Folge dessen nachstehende Scene vor dem Zuchtpolizeigerichte: Präsident: Sie sind angeklagt, demoiselle B. beschimpft zu haben. — Angeklagter: Mit Petarden hat sie meine Gäste davongejagt. Präs.: Sie haben eine Limonadehütte? — Angekl.: Ja, mein Herr, und als ich meine Waffeln von der heissen Platte nahm . . . Präs.: Sie sind also auch Waffelbäcker? — Angekl.: Ja, mein Herr; also während ich meine Waffeln aushub, springt ein „Frosch“ auf die Uhr meines Gastes, der nach der Zeit sieht; der lässt die Uhr fallen und schwört, sie müsse zerbrochen sein, was mich veranlasste, nachzusehen, ob die Uhr wirklich Schaden genommen. — Präs.: Sind Sie denn ein Uhrmacher? — Angekl.: Gelehrter Uhrmacher. Nun, der Schaden war gering. Da bringt mir mein Weib mein Klapphorn, damit ich meinen Gästen durch meine Kunst des Fortgehen erschwere. — Präs.: Sie sind also auch Musiker? — Angekl.: Das will ich meinen. Nun, ich blase; bauz, fliegt ein „Schwärmer“ einem Gaste auf den Rock. Der Gast flucht, ich aber besche den Schaden und mache mich anheischig, mit meiner Nadel die Sache in zehn Minuten bestens hergestellt zu haben. — Präs.: Was, sind Sie denn ein Schneider? — Angekl.: Ich arbeite als Schneider in meiner Loge. — Präs.: In Ihrer Loge? Also sind sie eigentlich Portier? — Angekl.: Mein Weib besorgt dieses Amt, ich bin nur Limonadier! — Präs.: Nur! . . . Nun, gestehen Sie, das Fräulein beschimpft zu haben? — Angekl.: Ich weiss wahrhaftig nicht, was ich ihr zugerufen habe; ich war ganz toll vor Zorn, besonders, weil ich sonst artig und gefällig gegen Mademoiselle bin und sie zum Beispiel auch manchmal gratis frisiert. — Präs.: Demnach sind Sie auch Friseur? — Angekl.: Wie nicht leicht ein Zweiter; aber ich habe dieses Handwerk aufgegeben. — Der Tausendkünstler wird zu 16 Francs Strafe verurtheilt, ist also von jetzt an auch ein Verurtheilter. F. P.

Wien. Ein Racheact. Dieser Tage entstand im Podowitz Gasthause zwischen dem dortigen 20jährigen Grundbesitzer Cyrill Suchanek und dem herrschaftlichen Forstadjunkten Adolf Fritz ein heftiger Wortwechsel und die Folge davon war, dass Suchanek das Gasthaus verlassen musste. Zornentbraunt entfernte er sich und ging in ein anderes



## Eröffnung der Trauben-Cur

Sonntag den 5. September.

### Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon in der neuen Colonnade.

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorrätig: italienische Asti-Trauben I. Qualität und italienische Gold-Trauben.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

2715

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

2447

**The Kid-Gloves Manufactory**  
of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19  
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

## Aecht Türkische Tabake und Cigaretten

im

**Bazar oriental**, alte Colonnade 1.

2288

E. L. Specht & Cie., Hoflieferanten.

2496

## Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrikpreisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

## Genuine imported Havana and Manilla Segars

Siegmund Baum, Kirchgasse 24

2305

The American Segar Store.

Gasthaus. Etwa um Mitternacht erschien in dem Wirthshause, in welchem Suchanek sass, der Nachtwächter und theilte mit, dass Fritz bereits nach Hause gehe. Als Suchanek dies hörte, sprang er auf und entfernte sich eiligst aus dem Wirthshause. Auf die Gasse tretend, spähte er überall umher, von welcher Seite Fritz, der seiner Körperkraft wegen gefürchtet wird, kommen werde. Als er seiner ansichtig wurde, eilte er in die Nähe des Brunnens, der etwa 3½ Klafter tief ist und verbarg sich dort, weil er wohl wusste, dass Fritz an ihm vorbeigehen müsse. Der Forstadjunkt ging, ohne irgend etwas Böses zu ahnen, an dem Brunnen vorbei, in diesem Momente aber wurde er meuchlings am Rücken erfasst und kopfüber in den Brunnen geworfen. Der Brunnen war glücklicherweise nur mit wenig Wasser gefüllt und kam Forstadjunkt Fritz, Dank dem Umstande, dass der Brunnen nicht ganz ausgemauert ist, mit leichten Verletzungen wieder an die Oberfläche des Wassers und wurde schliesslich über seinen Hilferuf durch den Nachtwächter aus dem Brunnen gezogen. Cyrill Suchanek, welcher nach vollbrachter That eiligst den Schauplatz des Verbrechens verliess und nach Hause rannte, wurde noch in derselben Nacht verhaftet und den Gerichten überliefert.

Zur Warnung. Aus Pest kommt die folgende Mittheilung, welcher als Warnung für deutsche Erzieherinnen eine möglichst weite Verbreitung zu wünschen ist: „In unserer Stadt existirt eine Reihe von Dienstvermittlungsinstituten, welche mittelst Annoncen in österreichischen und deutschen Zeitungen deutsche Erzieherinnen durch die Angabe, dass sie denselben gute Stellen in ungarischen Familien nachweisen können, hierher locken. Treffen die Erzieherinnen in Pest ein, so erfahren sie, dass die betreffenden Agenturen entweder geeignete Stellen in achtbaren Familien nicht zur Verfügung haben, oder dass die von denselben empfohlenen Damen in anständigen Familien keine Aufnahme finden. In ihrer hilflosen Lage sehen die Erzieherinnen sich dann genöthigt, in den Logirhäusern der erwähnten Institute Kost und Wohnung zu nehmen und auf diese Weise ihre letzten Mittel zu verzehren und endlich jede beliebige, auch die unvortheilhafteste Stelle anzunehmen. Es kann daher deutschen Erzieherinnen, welche Stellung in Ungarn suchen, nur dringend empfohlen werden, sich den Anpreisungen der Vermittlungs-Agenturen gegenüber vorsichtig zu verhalten und jedenfalls an sicherer Stelle genaue Erkundigungen einzuziehen, ehe sie sich auf eine Reise hierher einlassen oder Original-Zeugnisse einsenden.“

Zwei Diebe, wovon der eine eine Uhr, der andere ein Paar Schuhe gestohlen hatte, kamen in ein und dasselbe Gefängniss. Der Uhrenfänger fing an, den Schuhdieb zu ärgern. „Sie scheint der Schuh ungeheuer zu drücken, Colleague!“ „Es wird bei Ihnen auch nicht anders sein, wenn man Ihnen zeigt, was die Uhr geschlagen hat!“



MAGASIN  
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE  
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES  
sur MESURE

2581 Grösstes  
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE  
KINDER-KLEIDER

Baumschulartikel.  
Ziersträucher.

Neu-Anlage  
und

Unterhalten  
von

Gärten.

Kunst- u. Handelsgärtnerei.  
Wiesbaden.

A. Weber & Co.

Königl. Hoflieferant.

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4.

Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietenmühle.

Bouquets, Kränze und dergleichen.

Alle Arten  
Topfpflanzen

Treibhaus-  
und

Freilandpflanzen.

2422

Spiegelgasse  
Nr. 6.

N. Kirschhöfer,

Spiegelgasse  
Nr. 6.

Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von chirurgischen Instrumenten, Spritzen  
aller Art, feinen französischen Bruchbändern, Gummi- und  
Gutta-Percha-Waaren, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen  
Geräthschaften. 2125

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in cuiverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

— Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien —

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

2535 Dépôt des ächten Eau de Cologne.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien & Kurz-  
waaren, Materialien für Handarbeiten in bester Qualität  
empfiehlt

Conrad Becker,  
Langgasse 53 am Kranzplatz.

2686

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Chocoladen

von Starker & Pobuda, Königl. Hoflieferanten in Stuttgart  
geben nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Ver-  
dauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen,  
schwächliche Mädchen oder für die durch zu starke geistige Thätigkeit  
oder andere Ursachen übermässig angestregten Männer ein vorzüglich  
nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Die Chocoladen werden in Form  
von Tafeln, Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniss der ärztlichen  
Anerkennungen liegt jedem Paquet bei.

Preis in Tafeln von 1/4 Ko. das 1/2 Ko. M. 2.

" der Pastillen in Paqueten von 1/10 Ko. das Paquet 50 Pf.

" des Pulvers pr. Paquet à 1/2 Ko. M. 2. 50.

" " " " " à 1/4 " " 1. 35.

" " " " " à 1/10 " " . 60.

2589

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, A. Schirg, Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8, H. J. Viehoever.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen anerkannt vorzüg-  
lichen mit Reinheits-Garantiemarke versehenen Chocoladen, die in allen  
besseren Conditoreien und Specereihandlungen vorrätig sind.

Gartenstühle, Sessel und Decken  
mit und ohne Stickerei in grosser Auswahl

bei

E. L. Specht & Cie.,  
Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

2290

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Cassel.

Hôtel Prinz Friedrich Wilhelm

Hôtel I. Ranges. 80 Zimmer.

Ecke des Friedrich Wilhelms- und Ständeplatzes.

2 Minuten vom Centralbahnhof entfernt.

In schönster Lage der Stadt, seit Kurzem bedeutend vergrössert und  
mit Garten verbunden. Dasselbe empfiehlt sich namentlich durch die seit  
Fertigstellung des Neubaus getroffene Einrichtung, dass die Wohnräume  
sich nicht höher als 2 Etagen befinden.

Logis von M. 2.— und M. 2.50.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreise.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

2661

LAC LEMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion;

2614

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

Hôtel du Nord — Berlin,

U. d. Linden, Nähe des Kaiserl. Palais.

Dieses altrenommierte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unter-  
zeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermässigten Preisen in Erinnerung  
zu bringen. 2637

Frd. Schmidt.

Pensionat pour des jeunes demoiselles catholiques.

Wiesbaden.

Les parents étrangers catholiques sont avertis que la soussignée reçoit leurs jeunes  
filles dans son établissement pour le temps de leur séjour en cette ville.

2551

Mlle. Wirtzfeld, Directrice de pension, Schwalbacherstr. 22.

5 Kranzplatz 5 Ed. Rosener 5 Kranzplatz 5

Coiffeur — Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.  
Elegante Einrichtung. Shampooing. Aufmerksame Bedienung.

2280

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-  
Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis  
Abends 7 Uhr.

2421

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark

Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Restauration zum Sprudel

Taunusstrasse No. 27.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pfennig.

2298 Georg Adler.

Restauration & Weinwirtschaft

„ZUM MOHREN“

Neugasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltige  
Speisenkarte zu jeder Tageszeit — Reine  
Weine & Flaschenbiere.

2450

Damenkleider

werden geschmackvoll und modern angefer-  
tigt. Bedienung rasch und billig. Auch wird  
Zuschneideunterricht erteilt.

Frau Rendat Meyer Wwe.,

2209 Schillerplatz 3.

IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüglich  
hinderndes Mittel bei catarr-  
halischen Affectionen und  
chronischen Brustleiden.



FABRIK: FRANKFURT A. M.

2393

Ausländische junge Damen, welche  
für längere Zeit deutsche Pension  
suchen, finden in meinem Hause die liebe-  
vollste Aufnahme, beste Pflege, und ange-  
nehmen gesellschaftlichen Verkehr.

Eisenach (Thüringen) E. Baronin von  
2714 Stein, Marienthal 15.

Ippeistrasse 3 ist die elegant möbl.  
Bel-Etage, best. in: 1 Salon, 1 Speise-  
salon, 2 gr. Schlafzimmer, 2 Mansarden,  
Küche, Keller und Zubehör sofort zu ver-  
mieten. 2665

Jockey-Club.

Wiesbaden

1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.

2683 Die Direction.

Für nur kurze Zeit!

Im Gartensaal des Hôtels

„Zu den vier Jahreszeiten“

Ausstellung

von

Hans Makart's

Gemälde-Cyclus:

„Die fünf Sinne“.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr  
Nachmittags.

2706 Entrée 50 Pfg.

Spitzen w. gewaschen und neu  
garnirt v. Frau Lina  
Meicher, Friedrichstr. No. 31. 2601

Villa Heubel, am Curpark,  
Hôtel garni, auch Pension. Schöner  
Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse  
zw. 17/19, Leberberg 4. 2438

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblierte Zimmer  
mit Pension. 2594

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine  
Hochparterre-Wohnung von fünf gut  
möblirten Zimmern von September, und  
in der Bel-Etage sind vier Zimmer von  
October, beide mit Küche oder Pension  
zu vermieten.  
Näheres daselbst. 2593

Ein elegant möblirter Salon und zwei  
Zimmer sind sogleich zu vermieten.  
Rheinstrasse 50. 2671

Astronomischer Salon

Wiesbaden, Alexandrastr. 10.

Montag, Mittwoch, Freitag, Ab. 7—9 1/2 Uhr.  
Die Bewegung der Gestirne über dem  
Horizont des mittleren Europa, der hoch-  
nordischen und der äquatorialen Gegenden.  
Die Ringe des Saturn &c. 2670